

Wir nochgeschriebener burgermeister Mathis Gilnaw, rothmanne, gesworne der stat Camencz Michil Kunad, Hans Kromer, Hans || Leychte, Hans Kazekorp, Claws Becker, Remschil Stolle, lange Hans, Jokoff Beyr, Hans Schottherich, Petir Hensil, Mathis || bym Borne, Daniel Leman, bekennen —, daz der irber man Petir Remis ist komen vor unsern besessin rot unnd hot gekorn den burgermeister unnd dy rothman — 5
 czu vormundin synes selgerethis, daz sint czen mark geldis, dy he um hundirt hot gekawft off eynen wedirkawff, alz der stadt buch awswisit, daz man sal mit den megnantin czen mark geldis alle messegerethe, kelig, kasiln und andere gerethe, dy czu eyne altare gehorin, kawfin und volbrengin, alz ferre alz daz gelt went. Och sal man gebin eyne halbe mark grosschin czu dem salve regina, daz is dy irsten dry wochin in der fastin 10
 werde gesungin. Och wen alle messegerethe volbrocht werdin, alz vorgeschrebin steyt, so begert der irber man Petir Remis, daz man daz megnante gelt sal gebin armen lawtin dorch got, dy got vor in und dy seynten betin unnd sundirlichin seynten armen frundin, also ferre alz ze is begerin. Och sal man dem alteristin, dem daz altare gelegin wirt, gebin eynen schilling grosschin; den sal he vorbas gebin sechs pristern, daz ze des irberin 15
 mannes Peter Remis und her Pawels, synes sons, und alle seyner frunde eyne jorgeczeyt noch ostern haldin, und yklich priester, der daz gelt nymmit, der sal lesin eyne vilge^{a)} unnd eyne selemesse. Daz alle dese vorgeschrebene rede unnd globde stete unnd ganz — gehaldin werdin —, daz glob wir vorgnantir burgermeister unnd rothman — unnd habin des mit wissin unser stat segil an desin offin briff lossin hengin —, der gegeben noch 20
 gotis gebort virezenhundirt jor dornoch in dem czendin jore an sinte Dorothean tag der hilgin juncfrawin.

55.

*Auf Befehl Königs Wenzels werden die edlen Herren Balthasar, Witzmann und Borso von Kamenz und Frau Katharine, Borso's Mutter, sowie ihre Mannschaft mit der Stadt Kamenz dahin ver- 25
 glichen, daß jene Herren auf die Häuser, Scheunen und Höfe innerhalb der Stadtmauern, die bisher von ihnen zu Lehn gegangen, sowie auf die Durchfahrt aufs Schloß durch die Stadtmauer verzichten und dafür von der Stadt 330 Sch. Gr. Prager Münze erhalten sollen. Prag, 1410 Apr. 18.*

*Hdschr.: Or. Perg. Stadtarchiv Kamenz No. 6. An Pergamentstreifen hängen die SS., 1) des Bischofs von Olmütz; 2) S. Laczkonis d. Krawarn, im Schilde ein Pfeileisen (?), stehend auf einem nach unten offenen Hufeisen; 30
 auf dem Helm ein mit Herzen belegter Flug; 3) S. Venctseslai de Donyn, im Schilde gekreuzte Hirschgeweihe mit je vier Enden; 4) Umschrift nicht mit Sicherheit zu entziffern; die Schildfigur soll jedenfalls die gekreuzten Aeste der Berka v. der Duba vorstellen.*

Gedr.: Lausizische Monatsschrift 1794. 2,134.

*Ann.: Die Kamener Stadtannalen von Haberkorn melden: „Anno 1411 ist König Wentzel auch eigner person 35
 anher gegen Camencz kommen. Die ursach seiner zukunfft war diese. Eß wahren biß daher etzliche freyheuser alhie gewesen, so von edelleuten bewohnt unndt vom königlichen ampte zue lehen gangen. Nachdem sich aber dieselben odelleute allerley muthwillens unterstunden, den bürgern oft mitt gewalt die häuser auf-lieffen, sie schlugen unndt verjagten, ja auch sich nicht schämeten, derselben weiber unndt töchter zue schenden unndt zue nothzüchtigen, haben die bürger solches lenger können nicht dulden unndt anno 1407 auf eine nacht 40
 diese edelleute alle erwürget. Dieser thurst^{a)} halben haben sich die umbliegende von adell gegen dem könige*

54. a) d. h. *Vigilie.*

55. a) d. h. *Verwegenheit.*